

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und
Tourismus

Ihr Ansprechpartner

Falk Lange

Durchwahl

Telefon +49 351 564 60200

falk.lange@smwk.sachsen.de*

22.04.2018

Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange gratuliert Robert Löbel zum Gewinn des Filmförderpreises beim 30. Filmfest Dresden

Sachsens Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange hat gestern Abend beim 30. Filmfest Dresden den vom Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gestifteten Filmförderpreis an den Regisseur Robert Löbel für den Animationsfilm „LINK“ überreicht. In dem Film sind zwei Figuren durch ihr Haar miteinander verbunden. Sie beeinflussen einander bei jeder Bewegung, jedem Richtungswechsel. Der Preis ist mit 20.000 Euro dotiert und somit einer der höchstdotierten Preise bei europäischen Filmfestivals.

Kunstministerin Dr. Stange erklärt: „Ich gratuliere Robert Löbel zu diesem Preis. Ich bin beeindruckt von seiner Animation, die mit scheinbar spielerischen, fast kindlichen Mitteln wichtige Aspekte des menschlichen Lebens wie Bindung, Abhängigkeit, Herkunft und Emanzipation behandelt. Es ist für mich verblüffend, wie viel Komplexität, Witz, Weisheit und Charme Robert Löbel in einem solch kurzen Film untergebracht hat.“ Sie ergänzt: „Der Preis soll neben der Anerkennung für den prämierten Film auch ein finanzieller Anreiz sein, in dem Genre weiterzumachen und eine neue Produktion zu beginnen.“

In der Jurybegründung heißt es: „In weniger als acht Minuten tauchen wir in eine Welt voller Metaphern, die es schaffen, mit den einfachsten erzählerischen Mitteln die große Frage des Lebens zu stellen: Wie wollen wir leben? Zwei Figuren gehen scheinbar ihren individuellen Weg und doch hat alles, was sie tun, immer auch Konsequenzen für den anderen. Denn wer wir sind, ist wo wir herkommen.“

Robert Löbel (Jahrgang 1984) ist in Dresden aufgewachsen. Er studierte Grafikdesign in Wismar und Illustration in Hamburg. Heute lebt und arbeitet er in Berlin.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Der Filmförderpreis der Kunstministerin wird seit 2004 vergeben, um junge Regisseurinnen oder Regisseure dabei zu unterstützen, nach dem preisgekrönten einen weiteren Film zu erarbeiten.

Das Filmfest Dresden ist eines von insgesamt fünf vom Kunstministerium geförderten Filmfestivals. In diesem Jahr stehen für die kulturelle Filmförderung in Sachsen mehr als 1,3 Millionen Euro für die neun institutionell geförderten Einrichtungen zur Verfügung. Das sind neben dem Filmfest Dresden das Leipziger Kurzfilmfestival KURZSUECHTIG, das NEISSE-FILMFESTIVAL, das Internationale Filmfestival für Kinder und junges Publikum SCHLINGEL in Chemnitz und DOK LEIPZIG, der Filmverband Sachsen, die AG Animationsfilm, das Deutsche Institut für Animationsfilm sowie die AG Kurzfilm. Zudem stellt die Kulturstiftung des Freistaats Sachsen Mittel für Stipendien und Projekte zur Verfügung.